

Dolles Dorf Dombach

Bad Camberg-Dombach (zi). Im Rahmen der Reihe „Dolles Dorf“ stellt der Hessische Rundfunk heute in der Hessenschau ab 19.30 Uhr Bad Cambergs Stadtteil Dombach vor. Ein hr-Team war gestern in Begleitung von Helmut Griesand den ganzen Tag im Taunusdorf unterwegs.

Dombach präsentierte sich als wirklich „Dolles Dorf“

Hessen-Fernsehen machte Station in Cambergs kleinstem Stadtteil

DOMBACH. Am vergangenen Donnerstag wurde Dombach aus der Lostrommel der Sendung „Dolles Dorf“ im Hessen-Fernsehen gezogen und innerhalb kürzester Zeit musste Ortsvorsteher und Flugkapitän Reinhard Köppl anrufen, um die Bewerbung für die Sendung abzugeben.

Es wurde geschafft und Enoch am gleichen Abend traf ein HR-Team aus Kassel in Dombach ein, um zu besprechen, was am nächsten Tag gefilmt werden könne. Am Freitag kamen dann Reporter Bernd Barks, Kameramann Ron Keen, Tontechniker Berthold Bödefeld sowie Beleuchter Peter Heinzemann nach Dombach, um den Filmbericht für die „Hessenschau“ zu drehen. Das „Alte Rathaus“, die Dorfkirche mit ihrer interessanten Geschichte und natürlich der mit großer Eigenleistung des Sportvereins gebaute Sportplatz wurden für den Dreh ausgewählt. Aber auch die Menschen



HR-Reporter Bernd Barks (hinten, 2.v.r.) stellte sich mit der Dorfjugend und seinem Film-Team zum Erinnerungsfoto. Foto: Reinhard Köppl

durften nicht fehlen und so war Stefan Behrenbruch mit seinem Dudelsack ebenso vertreten wie der 2. Vorsitzende des Sportvereins, Helmut Griesand, der Maler Gerhard Hofmann und Andreas Rauner, der das Glockenspiel im „Alten Rat-

haus“ vorstellte. Außerdem wurde auf dem Sportplatz von der Dorfjugend noch eine zünftige Schneeballschlacht angezettelt. Dörfer und Stadtteile, die sich einen eigenen dörflichen Charakter bewahrt haben und bis zu 2000 Einwohnern ha-

ben, sind in der Lostrommel vertreten und wer „Hessens dollstes Dorf“ wird, das erfahren die Dombacher auf dem Hessentag 2008. Dann wird die Prämierung der im Jahr 2007 im Rahmen der „Hessenschau“ vorgestellten Dörfer stattfinden.

Dombach ist ein Dolles Dorf

Eine Überraschung war es schon, als Helmut Griesand am Donnerstagsabend die Hessenschau verfolgte. Denn am Ende der Sendung wurde Dombach für eine Vorstellung in der Hessenschau am Samstag als „Dolles Dorf“ gezogen. Schnell glühten die Telefondrähte in dem Bad Camberger Stadtteil. Ortsvorsteher Reinhard Klöppel ließ seine Kontakte spielen und in der Nacht, als das Aufnahmeteam eintraf, stand das Programm. So wurde der Maler Gert Hofmann in seinem Atelier (Bild) besucht, der Dudelsackpfeiffer Stefan Behrenbruch gab eine Kostprobe seines Könnens, Andreas Rauner stand in der Alten

Schule Rede und Antwort und natürlich wurde dem Dombacher Sportplatz ein Besuch abgestattet. Dem hr-Team geht es bei dem Dorf-Portrait um interessante Geschichten, die die Bewohner, der Dörfer, die vor der Gebietsreform unter 2000 Einwohner hatten, zu erzählen haben, wie hr-Redakteur Bernd Barks vor Ort erläuterte. Das, was das Leben in dem Dorf so unvergleichlich und außergewöhnlich macht, steht im Mittelpunkt der Kurzdokumentation. Dolles Dorf ist eine Sendereihe, die jedes Jahr mit der Prämierung des Dollsten Dorfes in Hessen beim Hessentag seinen Höhepunkt erfährt. hh/Bild: Buchmann



März 07